



Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.911.211

Wien, am 29. Jänner 2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Stephanie Krisper, Kolleginnen und Kollegen haben am 30. November 2023 unter der Nr. **17046/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Folgeanfrage zur Folgeanfrage zu Überstunden und Personalengpass bei der Polizei“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wie viele Verwaltung- und Exekutivbedienstete gibt es mit Stand 01.01.2023 (bitte um Auflistung nach Exekutiv- (und diese wiederum nach LPD) und Verwaltungsbediensteten sowohl nach Planstellen als auch nach VBÄ)?*

Der nachstehenden Aufstellung sind sowohl die systemisierten Planstellen als auch die Vollbeschäftigungsäquivalente (VBÄ) von Exekutiv – und Verwaltungsbediensteten sowie von Polizeischülerinnen und Polizeischülern innerhalb der Landespolizeidirektionen zum Stichtag 1. Jänner 2023 zu entnehmen.

Bei der Definierung der Werte der VBÄ wurden folgende Kriterien berücksichtigt:

- Dienstzuteilungen werden dort gezählt, wo sie Dienst verrichten;

- Personen, die sich in Karenz befinden, werden abgezogen;
- bei Personen mit einer herabgesetzten Wochendienstzeit finden jene Arbeitsstunden Berücksichtigung, die tatsächlich geleistet werden.

Stichtag: 01. Jänner 2023	Landespolizeidirektionen Exekutive inkl. Schüler:innen und Verwaltung systemisierte Planstellen/Vollbeschäftigungsäquivalente					
Organisations- einheit	Exekutive system. Planstellen	Exekutive VBÄ	Verwaltung system. Planstellen	Verwaltung VBÄ	Exekutive + Verwaltung system. Planstellen	Exekutive + Verwaltun g VBÄ
LPD Burgenland	1.396	1.655,0	119	129,4	1.515	1.784,4
LPD Kärnten	2.021	2.049,4	204	225,1	2.225	2.274,4
LPD NÖ	4.751	4.951,6	263	295,4	5.014	5.247,0
LPD OÖ	3.624	3.771,7	291	321,5	3.915	4.093,2
LPD Salzburg	1.696	1.870,6	170	152,7	1.866	2.023,2
LPD Steiermark	3.527	3.700,2	279	325,7	3.806	4.025,9
LPD Tirol	2.246	2.240,6	185	163,1	2.431	2.403,7
LPD Vorarlberg	973	925,2	89	76,5	1.062	1.001,7
LPD Wien	7.068	7.144,5	1.245	1.105,4	8.313	8.249,8
Summe	27.302	28.308,7	2.844	2.794,7	30.146	31.103,3

Zur Frage 2:

- *Wie viele der Exekutivbediensteten sind in Teilzeit tätig (bitte um Auflistung nach LPD)?*

Die Anzahl jener Exekutivbediensteten innerhalb der Landespolizeidirektionen, deren Beschäftigungsausmaß zum Stichtag 1. Dezember 2023 weniger als 100% betrug, ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Als Grundlage wurde das Stammpersonal ohne Berücksichtigung von Dienstzuteilungen herangezogen.

Stichtag: 01. Dezember 2023	Landespolizeidirektionen Exekutive Herabsetzung der Wochendienstzeit
Organisationseinheit	
LPD Burgenland	65
LPD Kärnten	136
LPD Niederösterreich	314
LPD Oberösterreich	232
LPD Salzburg	113
LPD Steiermark	235
LPD Tirol	188
LPD Vorarlberg	87
LPD Wien	418
Summe	1.788

Zur Frage 3:

- *Wie viele der Exekutivbediensteten sind herabgesetzt gem. §§50 a oder 50 b BDG und dürfen keine Mehrdienstleistungen bzw. Überstunden machen (bitte um Auflistung nach LPD)?*

Zum Stichtag 01. Dezember 2023 waren innerhalb der Landespolizeidirektionen insgesamt 1.425 Exekutivbedienstete tätig, deren regelmäßige Wochendienstzeit gemäß §§ 50a und 50b Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 herabgesetzt war. Eine Darstellung, gegliedert nach Landespolizeidirektion, ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Als Grundlage wurde das Stammpersonal ohne Berücksichtigung von Dienstzuteilungen herangezogen.

Stichtag: 01. Dezember 2023	Landespolizeidirektionen Exekutive Herabsetzungen gemäß §§ 50a und 50b BDG
Organisationseinheit	
LPD Burgenland	55
LPD Kärnten	130
LPD Niederösterreich	286
LPD Oberösterreich	207
LPD Salzburg	107
LPD Steiermark	212
LPD Tirol	145
LPD Vorarlberg	71

LPD Wien	212
Summe	1.425

Zur Frage 4:

- *Wie viele Mehrdienstleistungen bzw. Überstunden fielen im Jahr 2023 durch Objektschutz (zB das Bewachen von Botschaften) an (bitte um Auflistung nach LPD)?*

Die Anzahl der Mehrdienstleistungen bzw. Überstunden für das gesamte Jahr 2023, die im Rahmen der Erfüllung von Aufgaben des Objektschutzes angefallen sind, kann derzeit noch nicht dargestellt werden.

Zu den Fragen 5, 6, 8 und 9:

- *Wie viele Mehrdienstleistungen im Jahr 2023, welche im selben Kalendervierteljahr mit Freizeit ausgeglichen werden sollen, konnten im selben Kalendervierteljahr tatsächlich mit Freizeit ausgeglichen werden (bitte um Auflistung nach LPD)?*
a. *Inwiefern wird dies ermöglicht?*
- *Bei wie vielen Mehrdienstleistungen war dies nicht möglich?*
a. *Warum nicht?*
- *Wie oft wurde die durchschnittliche Wochendienstzeit von 48 Stunden in einem Durchrechnungszeitraume von 17 Wochen (gem. § 48a Abs. 3 BDG) im Jahr 2023 überschritten (bitte um Auflistung nach LPD)?*
- *Wie oft wurde die Tagesdienstzeit, welche 13 Stunden nicht überschreiten darf, aus Gründen des § 48a Abs. 5 BDG (Eintritt außergewöhnlicher Ereignisse oder unvorhersehbarer Umstände) im Jahr 2023 überschritten (bitte um Auflistung nach LPD)?*

Anfragespezifische, entsprechend separierende, von der zentralen automations-unterstützten Abfragesystematik abweichende Statistiken werden nicht geführt. Da eine Beantwortung dieser Frage nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden wäre, nehme ich unter Hinweis auf die Verpflichtung zur Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns von der Beantwortung Abstand.

Weiters darf auf die Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 13057/J vom 16. November 2023/12718/AB XXVII.GP verwiesen werden.

Zur Frage 7:

- *Wie groß bemisst sich der finanzielle Mehraufwand, der mit dem Anfallen von Überstunden durch Exekutivbeamt:innen einhergeht, im Jahr 2023 (bitte um Auflistung nach LPD)?*

Der nachstehenden Tabelle können die ausbezahlten Überstunden der Exekutivbeamt:innen für das Jahr 2023, soweit schon abgerechnet, entnommen werden.

Landespolizeidirektion	Verrechnete Überstunden in Euro
LPD Burgenland	6.466.571,13
LPD Kärnten	10.031.655,67
LPD Niederösterreich	19.200.799,60
LPD Oberösterreich	16.424.850,25
LPD Salzburg	7.293.148,37
LPD Steiermark	15.256.769,23
LPD Tirol	7.863.493,93
LPD Vorarlberg	3.253.314,17
LPD Wien	51.833.66,08

Zur Frage 10:

- *Wie viele Plusstunden haben sich bei Österreichs Exekutivbediensteten im Jahr 2023 angesammelt (bitte um Auflistung nach LPD)?*

Da das Jahr 2023 noch nicht abgeschlossen ist, ist eine Beantwortung der Frage nicht möglich. Weiteres darf auf die Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 13057/J vom 16. November 2022/12718/AB XXVII. GP verwiesen werden.

Zur Frage 11:

- *Wie viele Urlaubsstunden von Exekutivbediensteten sind im Jahr 2023 gem. § 69 Abs. 1 BDG verfallen (bitte um Auflistung nach LPD)?*

Ein Urlaubsstundenverfall kann erst per 31. Dezember 2023 eintreten. Bis dahin können sowohl die Konsumation des Erholungsurlaubes als auch Anträge auf Erstreckung der Urlaubsstunden erfolgen. Eine Beauskunftung ist daher zum Stichtag der Anfrage nicht möglich.

Zur Frage 12:

- *Wie viele Planstellen der Exekutive galten bzw. gelten im Jahr 2023 zwar "am Papier" als besetzt, der planmäßige Exekutivdienst konnte bzw. kann jedoch aufgrund von Hinderungsgründen (wie beispielsweise Vater- oder Mutterkarenz, Schulungen und Fortbildungen, Polizeisport, Dienstzuteilung zu einer anderen Abteilung/Behörde, Mutterschutz etc.) in der Realität nicht ausgeübt werden (bitte um Auflistung nach LPD und Hinderungsgrund)?*

Es darf auf die Beantwortung zu Frage 1 verweisen werden. Das Weiteren stellt ein Eingehen auf die angeführten Detailfragen, wie z. B. Polizeisport oder Schulungen, mangels der Möglichkeit automationsunterstützter Auswertungsmöglichkeit einen unverhältnismäßig hohen Arbeitsaufwand dar, weshalb von einer detaillierten Beantwortung Abstand genommen werden muss.

Zur Frage 13:

- *Laut der Anfragebeantwortung 12718/AB an NEOS gibt es Bedienstete, die im BKA und in den LKAs hauptsächlich mit Cybercrimedelikten beschäftigt sind. Diese müssen mindestens eine Bezirks-IT-Ermittler-Schulung aufweisen. Wie viele Bedienstete gibt es (aufgeschlüsselt nach BKA und jeweiliger LKA), die diese Schulung absolviert haben?*

Beginnend mit dem 4. Quartal 2017 bis zum 4. Quartal 2023 absolvierten bundesweit 309 Bedienstete die Bezirks-IT-Ermittlerinnen-Ausbildung.

Organisationseinheit	Anzahl		
Sektion II - Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit	2		
Sektion II/BK - Bundeskriminalamt	42		
Sektion II/DSN - Direktion für Staatsschutz und Nachrichtendienst	10		
Sektion II/DSE - Direktion Spezialeinheiten/Einsatzkommando Cobra	1		
III/BAK - Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung	3		
Landespolizeidirektionen	Anzahl	davon Landes-kriminalamt	davon Stadt- und Bezirkspolizei-kommanden und Landesamt für Terrorismus-bekämpfung
Landespolizeidirektion Burgenland	11	0	11
Landespolizeidirektion Kärnten	40	10	30
Landespolizeidirektion Niederösterreich	22	2	20
Landespolizeidirektion Oberösterreich	21	2	19
Landespolizeidirektion Salzburg	19	2	17
Landespolizeidirektion Steiermark	55	4	51
Landespolizeidirektion Tirol	14	0	14
Landespolizeidirektion Vorarlberg	8	1	7

Landespolizeidirektion Wien	61	7	54
Gesamtsumme	309		

Zur Frage 14:

- *In der Anfragebeantwortung wird zudem angeführt, dass es die Möglichkeit einer Bewerbung für den Lehrgang "Wirtschaftskriminalität und Cybercrime" an der FH Wr. Neustadt gäbe. Wie viele Bedienstete gibt es, die diesen Lehrgang absolviert haben oder aktuell in diesem Lehrgang inskribiert sind?*

Bisher haben 118 Bedienstete des Bundesministeriums für Inneres diesen Lehrgang absolviert, derzeit befinden sich 27 Bedienstete des Bundesministeriums für Inneres in diesem Lehrgang.

Zur Frage 15:

- *Wurden bzw. werden Bediensteten, die diesen Lehrgang absolvieren, die Studiengebühren iHv. € 15.500 von Ihrem Ressort finanziert?*
a. *Nach welchen Kriterien wird dies durch wen entschieden?*

Das Auswahlverfahren für die Bewerberinnen und Bewerber wird durch die Fachhochschule Wr. Neustadt geführt, welche gemäß Fachhochschul-Studiengesetz über die Zulassung zum Lehrgang entscheidet.

Den ausgewählten Bediensteten wurden die Lehrgangskosten finanziert.

Zu den Fragen 16 und 17:

- *Für die neue Kriminaldienstreform sollen nun 735 Stellen geschaffen werden. Wie sollen diese Stellen angesichts des ohnehin schon bestehenden Personalmangels geschaffen werden?*
- *Bis zu welchem Zeitpunkt möchte man diese 735 Stellen besetzen? Gibt es diesbezüglich eine geplante Vorgehensweise?*
a. *Wenn ja, wie sieht diese aus?*

Den zuständigen Fachorganisationen und mir ist es ein essenzielles Anliegen und Bestreben, die einzelnen Exekutivdienststellen bestmöglich für die Erfüllung ihrer umfassenden Aufgabenstellungen mit den entsprechenden Personal- und Sachressourcen auszustatten.

Die zur Verfügung stehenden Ressourcen werden dabei unter dem Gesichtspunkt einer bundesweit ausgewogenen Personaldotation verteilt, wobei im Wesentlichen

unterschiedliche Belastungen, der sicherheitspolizeiliche Grundbedarf sowie die unterschiedlichen strukturellen Erfordernisse die Basis dafür bilden.

Unter diesem Lichte wird auch die derzeitige Aufnahmeoffensive seitens des Bundesministeriums für Inneres konsequent vorangetrieben.

Zur bestmöglichen Besetzung der neuen Arbeitsplätze unter anderem auch für die Kriminaldienstreform ist zudem ein kontinuierlicher Personalaufwuchsplan vorgesehen, um so geeignetes Personal sukzessive zuzuführen ohne andere Dienststellen zu belasten.

Diese Maßnahmen werden Schritt für Schritt im Laufe der nächsten Jahre kontinuierlich im Rahmen der stattfindenden Personalzuführungen mit den Landespolizeidirektionen erfolgen.

Zu den Fragen 18 und 19:

- *Welche unterschiedlichen Stellen werden in der Kriminaldienstreform vorgesehen? Bitte um Auflistung nach Verwendungsgruppe.*
- *Welche Ausbildungsvoraussetzungen sind für diese Stelle jeweils vorgesehen?*

Aktuell ist das Konzept für die Umsetzung der Kriminaldienstreform zur Durchführung eines analytischen Bewertungsverfahrens beim Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) anhängig.

Abhängig vom Ergebnis dieses Verfahrens werden die jeweiligen Arbeitsplätze mit ihren Voraussetzungen im Anschluss als fixiert angesehen, weshalb zum derzeitigen Zeitpunkt dahingehend noch keine valide Aussage getroffen werden kann.

Gerhard Karner

